

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 27.07.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: in der neuen Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Arnold, Christian
Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hertenstein, Klaus
Hoffmann, Conny
Kamenzin, Peter
Lutz, Ines
Maier, Bernhard
Scheller, Urs
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Sterk, Ingo
Strobel, Tim
Strobel, Tobias
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Hock, Jochen

Verwaltung

Bezikofer, Heike
Distler, Matthias
Wolf, Caroline
Pecher, Axel

Sonstige

Hogg, Elias
Sartena, Peter

Abwesend:

Mitglieder

Holl, Heiner	entschuldigt
Schmidbauer, Jörg	entschuldigt
Höfler, Armin	entschuldigt
Keller, Bernd	entschuldigt
Mayer, Reinhold	entschuldigt

Zuhörer: 17

Pressevertreter: 2 (Südkurier, Hegaukurier)

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

zur Unterzeichnung des Protokolls werden der Stadtrat Gerhard Steiner und Stadtrat Ingo Sterk nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

3 Beschlussfassung über die Benennung eines Ersatzmitglieds für die Stadt Engen im Gemeinsamen Gutachterausschuss Hegau-Hochrhein für das ausgeschiedene Mitglied Patrick Stärk Vorlage: 131-21

Herr Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 131-21.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Als Ersatz für den ehemaligen Hauptamtsleiter Patrick Stärk benennt der Gemeinderat den Leiter des Bürgerbüros, Herrn Thomas Maier für den Gemeinsamen Gutachterausschuss Hegau-Hochrhein.

4 Geschäftsbericht 2020 der Stadtwerke Engen GmbH Vorlage: 126-21

Bürgermeister Moser begrüßt den Geschäftsführer der Stadtwerke und bittet ihn den Geschäftsbericht 2020 der Stadtwerke Engen GmbH vorzustellen.

Geschäftsführer Sartena trägt den Geschäftsbericht anhand einer PDF vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Nach der Vorstellung des Geschäftsberichtes, hebt Bürgermeister Moser die Klimaschutzinvestitionen hervor und macht deutlich, wie gut es sei eigene Stadtwerke zu haben.

Stadtrat Bernhard Maier bedankt sich für den Bericht und möchte wissen, ob wir beim Thema Netzsicherheit gut aufgestellt sind. Außerdem erkundigt er sich danach, was mit dem überschüssigen Strom in Engen passiert. Geschäftsführer Sartena teilt mit, dass die Stadtwerke beim Thema Netzsicherheit gut aufgestellt sei, es in der Zukunft aber weiterhin Verstärkungen in die Netze geben wird. Der überschüssige Strom würde in der Regel bei anderen Kunden ins Netz zugeführt, in seltenen Fällen würde der Strom zurückgeführt werden.

Stadtrat Jürgen Waldschütz verweist auf einen Zeitungsartikel über die Investition in Strom und fragt nach, ob die Stadtwerke künftig mehr in Strom investieren müssten. Geschäftsführer Sartena teilt mit, dass unsere Strompreise sehr günstig sind, diese würden 10% unter dem Schnitt liegen. Geschäftsführer Sartena bekräftigt, dass dieser Artikel nicht auf Engen zutreffen würde.

Stadtrat Gerhard Steiner erkundigt sich, ob die Netze für die künftig stärkere Auslastung durch das Laden der E-Mobilität im Stadtgebiet ausgerichtet sind. Geschäftsführer Sartena berichtet, dass die Netze für den größten Teil ausreichend seien, aber es Situationen geben könne, die nicht funktionieren würden. Als Beispiel schildert Geschäftsführer Sartena die Situation, dass man an die Kapazitätsgrenze gelangen würde, wenn in einem Geschosswohnungsbau eine Vielzahl von Elektroautos gleichzeitig geladen werden würden.

Bürgermeister Moser bekräftigt, dass Bund und Land künftig mit in den Ausbau investieren müssen und es ohne Unterstützung nicht funktionieren werde.

Stadtrat Tim Strobel möchte wissen, weshalb das Ergebnis des Geschäftsbereichs Stadtbus im Jahr 2019 und 2020 relativ ähnlich sind. Geschäftsführer Sartena erläutert, dies hänge unter anderem damit zusammen, dass weniger Busse gefahren seien.

Stadtrat Gerhardt Steiner bedankt sich bei allen Beteiligten, die am tollen Ergebnis mitgewirkt hätten und verweist auf die besondere Situation, dass der Gewinn in vollem Umfang an den Gesellschafter ausgeschüttet werde.

Bürgermeister Moser unterstreicht das hervorragende Jahresergebnis und erläutert nochmals die Verwendung des Jahresgewinns.

Für die Abstimmung Beschluss Ziffer 3. erklären sich Bürgermeister Moser und die Stadträte Jürgen Waldschütz, Klaus Hertenstein, Siegfried Ellensohn und Tim Strobel als Mitglieder des Aufsichtsrates für befähigt und begeben sich für die Abstimmung der Ziffer 3 in den Zuhörerbereich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Geschäftsbericht 2020 der Stadtwerke Engen GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beschließt, vom Jahresüberschuss mit 517.081,95 € an den Gesellschafter 517.000,00 € auszuschütten und den verbleibenden Gewinn von 81,95 € auf neue Rechnung vorzutragen und somit dem Eigenkapital zuzuführen.
3. Der Gemeinderat beschließt, die Aufsichtsräte vollumfänglich für das Geschäftsjahr 2020 zu entlasten.

5 Beschlussfassung über das Ausschreibungsverfahren der Verpachtung der Jagdbögen der Jagdgenossenschaft Engen und Biesendorf sowie der städtischen Eigenjagden zum 01.04.2022 Vorlage: 129-21

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 129-21.

Die Stellvertretende Kämmerin Wolf erläutert die Vorlage detailliert.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Jagdneuverpachtung zum 01.04.2022 in Form eines Ausschreibungsverfahrens als neutrales, transparentes und diskriminierungsfreies Verfahren zu.

6 Information zum Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans Solarpark Hegau Vorlage: 122-21

Stadtbaumeister Distler erläutert die Vorlage Nr. 122-21 detailliert.

Stadtrat Bernhard Maier äußert sich dahingehend, dass man auf jeden Fall grundsätzlich Flächen für PV-Anlagen bereithalten sollte. Er hat die Bitte an die Verwaltung, gemeinsam mit den Landwirten nach geeigneten Flächen, die wenig ertragreich sind, zu suchen. Stadtbaumeister Distler macht deutlich, dass es schwierig sei geeignete Großflächen zu finden.

Bürgermeister Moser verweist auf den Energieatlas des Landes BW und die darin aufgezeigten PV-Freiflächenpotentiale.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, nimmt der Gemeinderat die Information zur Kenntnis.

7 Beschlussfassung über Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Bauhof Vorlage: 125-21

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 125-21.

Stadtbaumeister Distler erläutert die Vorlage detailliert.

Stadtrat Urs Scheller fragt, was mit dem alten Fahrzeug passieren würde.

Stadtbaumeister Distler erklärt, dass dies wie bisher auch über eine Plattform veräußert werden solle. Dort habe man in der Vergangenheit bereits gute Preise erzielen können. Man rechne mit einem Erlös von maximal 10.000 EUR.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt als Ersatzbeschaffung den MultiCar M 29 C der Firma HAKO inklusive Zubehör für den Angebotenen Preis von 158.968,53 € abzüglich 2% Skonto zu beschaffen

8 Vorberatung über Baulandpolitische Grundsätze und CDU Antrag zur Erbpacht Vorlage: 132-21

Bürgermeister Moser führt in die Vorlage Nr. 132-21 ein.

Stadtrat Jürgen Waldschütz erläutert nochmals detailliert die Gründe für den Antrag, benennt die Vorteile zur Erbpacht und betont wie wichtig Ihnen der Einsatz für günstigeren Wohnraum sei. Laut Stadtrat Jürgen Waldschütz sei jetzt der richtige Zeitpunkt über dieses Thema zu diskutieren. Er teilt außerdem mit, dass es keine grundsätzliche Regel benötige, sondern über jedes Baugebiet gesondert entschieden werden könne.

Stadtrat Tim Strobel stimmt grundsätzlich den Ausführungen von Stadtrat Jürgen Waldschütz zu und ergänzt, dass die Infrastrukturabgabe eine gute Idee sei der man grundsätzlich bei einem guten Konzept und der richtigen Balance nicht im Wege stehen werde. Stadtrat Tim Strobel merkt weiter an, dass es schwierig werden dürfte den kausalen Zusammenhang zwischen dem Vorhaben und den Folgekosten nachzuweisen. Die Vorschläge zum geförderten Wohnungsbau und zur Erbpacht findet Stadtrat Tim Strobel grundsätzlich gut. Er teilt außerdem mit, dass die rechtlichen Unterschiede klarer herausgestellt werden müssten. Bürgermeister Moser versichert, dass dies bei den Beschlussvorlagen vorgelegt werde.

Stadtrat Gerhardt Steiner signalisiert die volle Zustimmung aus der UWV-Fraktion und ergänzt, es sei wichtig, dass es sich bei der Erbpacht um ein Freiwilliges Angebot handeln würde und die Käufer die Möglichkeit hätten ihre Finanzierungsart zu wählen.

Bürgermeister Moser bedankt sich für die guten Vorschläge und Beiträge.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die baulandpolitischen Grundsätze weiter auszuarbeiten.

9 Vorberatung zur Vermarktungsstruktur der Grundstücke im Baugebiet "Schwarzwaldstraße" Vorlage: 133-21

Bürgermeister Moser führt in die Vorlage Nr. 133-21 ein.

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer erläutert die Vorlage anschließend detailliert.

Bürgermeister Moser ergänzt daraufhin, dass nicht mehr viel Erweiterungspotenzial im FNP vorhanden sei und die Grundstücksflächen geringer werden.

Stadtrat Bernhard Maier regt an, dass man bei einer Vergabe an Investoren, welche mehrere Grundstücke bebauen möchten, mit auf den Weg gibt, ein zentrales Heizsystem einzuplanen. Außerdem habe er hochgerechnet, dass in diesem Gebiet ca. hundert Kinder leben werden, hier solle man an einen Spielplatz denken. Bürgermeister Moser findet diese Überlegungen sinnvoll und kann sich vorstellen, dass derartige Vorschläge in einem Energiekonzept für das Baugebiet aufgenommen werden könnten.

Stadtrat Tim Strobel betont, dass die Priorität auf bezahlbarem Wohnraum liegen sollte.

Außerdem spricht Stadtrat Tim Strobel den neuen Stadtteil Hafner in Konstanz an, dieser solle ja klimaneutral entwickelt werden. Er fragt, ob man sich hiervon etwas abschauen könne. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer bejaht diese Frage, betont aber, dass es schwer sei diese beiden Gebiete aufgrund der Größenunterschiede zu vergleichen.

Stadtrat Jürgen Waldschütz ergänzt, dass er den Gedanken, dass die Stadt selbst als Investor auftrete, eine tolle Sache fände.

Stadtrat Ingo Sterk bezeichnet die Aufgabe, Baugebiete künftig klimaneutral zu entwickeln, als große Herausforderung. Man dürfe hierbei nicht vergessen, dass die Kosten vermutlich deutlich höher sein werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst Bürgermeister Moser zusammen, dass über die Fraktionen hinweg grundsätzlich die Unterstützung vorhanden ist und ein Energiekonzept entwickelt werden solle.

10 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

10.1 Hochwasserschutz Vögtleshalde

Bürger Herr Gerd Hesse schildert die Situation bezüglich der Starkregenereignisse an seinem Grundstück Hohenkrähenstraße 3. Er fragt, was die Stadt kurzfristig tun kann, um eine Wiederholung von Überschwemmungen zu vermeiden. Herr Hesse verweist auf den vorab Schriftverkehr mit dem Stadtbauamt und betont, dass er nicht hinnehmen könne, dass zunächst die Verantwortlichkeit vor weiteren Überlegungen und Maßnahmen zu klären sei.

Stadtbaumeister Distler äußert Verständnis und erläutert die Situation vor Ort. Er betont, dass es nicht möglich sei auf fremden Grundstücken, die der Stadt nicht gehören würden, sofort Maßnahmen zu ergreifen. Grundsätzlich sei der Grundstückseigentümer dafür verantwortlich das oberflächlich abfließende Niederschlagswasser aufzunehmen. Ein Graben entlang der Grenze könne nicht umgesetzt werden, da dieser sehr tief sein müsste um über den Hochpunkt hinweg mit Gefälle in Richtung Grundstück Sailer das Wasser ableiten zu können. Mit dem Landwirt Herr Ellensohn, der die Flächen weiter oberliegender Grundstücke bewirtschaftet, wurde bereits gesprochen und eine Verbesserung herbeigeführt. Die Stadt werde versuchen zu unterstützen und Lösungen zu finden. Bauliche Veränderungen seien aber nur schwer umzusetzen.

11 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Es liegen keine Spenden zur Annahme vor.

12 Dringende Vergaben

12.1 Beschlussfassung über die Vergabe der Fensterbauarbeiten im Kinderhaus Sonnenuhr Ausbau 2. OG
Vorlage: 136-21

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 136-21.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Firma Gnirss Fenster GmbH & Co. KG, Emmingen-Liptingen, den Auftrag zur Angebotssumme von 42.509,18 € zu erteilen.

12.2 Beschlussfassung über die Vergabe der Erschließung an der neuen Sporthalle
Vorlage: 137-21

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 137-21.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, der Firma J. Friedrich Storz den Auftrag zur Angebotssumme von 83.562,62€ zu erteilen, vorbehaltlich der positiven Auskunft des Gewerbezentralregisters.

13 Mitteilungen

13.1 Bauantrag Anselfinger Straße

13.2 Bauantrag Auf Löbern

13.3 Bauantrag Im Guuhaslen

13.4 Bauantrag Maierbachstraße

13.5 Bauantrag Maierbachstraße_2

13.6 Bauvoranfrage Neuhewenstraße

13.7 Information über private Sanierungsmaßnahmen

13.8 Information zu gewerblichen Ansiedlungsanfragen Quartal II 2021

13.9 Mitteilung BPlan Ehemaliges Sägewerk Aach

13.10 Mitteilung BPlan Gehren - vor Hägin - 1. Änderung

13.11 Mitteilung Bplan GW Welschingen Ergänzung Beschluss

Bürgermeister Moser verweist ausdrücklich auf die Mitteilung und erläutert detailliert den Sachverhalt.

Der Gemeinderat nimmt die Ergänzung zum Beschluss des Gemeinderates am 22.06.2021 zur Kenntnis.

13.12 Mitteilung Prüfung der Bauausgaben 2015-2019

13.13 Mitteilung VBB Solarpark Beuren

13.14 Mitteilung Vorbereitende Untersuchung

13.15 Mitteilung WLAN-Standorte Engen

13.16 Mitteilung zu Bauanträgen

14 Anregungen und Anfragen

14.1 Öffnungszeiten Großsporthalle in den Ferien

Stadtrat Bernhard Maier trägt vor, dass auf der GV des TV Engens die Bitte an ihn herangetreten wurde, die Großsporthalle während der Sommerferien geöffnet zu lassen. Bürgermeister Moser teilt mit, dass die Großsporthalle in der KW 34 aufgrund einer Grundreinigung geschlossen bleibt, die übrigen Ferienwochen die Großsporthalle aber geöffnet sei. Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass aufgrund eines Umbaus an der Heizung, kein Warmwasser und keine Duschen zu Verfügung stehen werden. Die Vereine sollen entsprechend informiert werden.

14.2 Dank an die Einsatzkräfte

Stadtrat Gerhard Steiner möchte sich bei allen Einsatzkräften, die in den Krisengebieten und auch hier bei uns in Engen und Mühlhausen im Einsatz waren, bedanken. Bürgermeister Moser ergänzt, dass die Welschinger Feuerwehr mit 6 Personen mehrere Tage im Krisengebiet gewesen seien.

14.3 Breitbandausbau

Stadtrat Klaus Hertenstein bedankt sich im Namen aller Bittelbrunner für die hervorragende Arbeit bezüglich des Breitbandausbau. Es habe alles einwandfrei funktioniert.

14.4 Kreiswohnbaugesellschaft

Stadtrat Tim Strobel erkundigt sich nach dem Stand der Planung bezüglich Kreiswohnbaugesellschaft. Bürgermeister Moser erläutert, dass es auf Kreisebene dieselben Probleme wie auf kommunaler Ebene geben würde. Diese würden vor allem im Know-how und im benötigten Personal, welches eine Kreiswohnbaugesellschaft benötigen würde, liegen. Die Diskussion sei auf Kreisebene aber noch nicht abgeschlossen.

14.5 Beschwerden Bauhof

Stadtrat Jürgen Waldschütz teilt mit, dass vermehrt aus den Ortsteilen Beschwerden über den Bauhof aufkommen würden. Stadtbaumeister Distler erklärt, dass der Bauhof eine 14 Mann Truppe sei und eine sehr große Fläche zu betreuen habe. Es sei eine Unmenge an Einläufen vorhanden, die unmöglich alle kontrollierbar seien. Seiner Einschätzung nach, habe man die neuralgischen Punkte sehr gut im Griff.

Bürgermeister Moser ergänzt, dass man für solche extremen Wetterlagen nicht ausgerichtet sei. Man werde aber weiter an Verbesserungen arbeiten.

14.6 Wasserablauf Anselfingen

Stadtrat Christian Arnold spricht die Situation der Wasserabläufe in Anselfingen an. Das Wasser würde derzeit nicht dorthin laufen, wo es eigentlich geplant sei. Das Wasser würde nicht in die großen Schächte hineinlaufen. Stadtbaumeister Distler teilt mit, dass dieses Problem erkannt wurde und bittet darum, solche neuralgischen Punkte jederzeit per E-Mail dem Stadtbauamt mitzuteilen.

14.7 Lagerraum Stadtbibliothek

Stadträtin Ines Lutz macht auf den fehlenden Lagerraum der Stadtbibliothek aufmerksam. Bürgermeister Moser schlägt vor, dass man schauen könne, ob die Bücher, solange der Lagerraum knapp ist, nicht auch länger in der Stadtbibliothek bleiben könnten bevor diese aussortiert werden. Stadträtin Ines Lutz ergänzt, dass man auch die Idee eines Containers wiederaufnehmen könne. Vielleicht gebe es auch in der Bürgerschaft jemanden der einen Lagerplatz zu Verfügung stellen könnte.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Jochen Hock
Protokollführer

Gerhard Steiner
Stadtrat

Ingo Sterk
Stadtrat
